Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 33. Sonnabend, den 8. Februar 1840.

Sonntag, den 9. Februar 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 13. Februar Wochenpredigt Herr Diac. Dr Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 15. Februar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haud.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 13. Februar Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar Juretschke Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 12. Februar Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 8. Februar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 12. Februar Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Bleck.
Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Meineß.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Februar 1840.

Die Herren Kaufleute J. S. Fischel nebst Frau Gemahlin aus New-York, L. Nolte aus Leipzig, A. Stieler aus Stettin, log. im engl Hause. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Frau von Ossecken, log. in den drei Mohren. Herr Lehrer A. Jacobsen von Schönrohr, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Hofbesitzer Johann Ephraim Ortschwager zu Klein Waldorf und die Wittwe Eleonore Geschke geb. Treptau, haben durch einen am 31. Dezbr. pr. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Lieferung des Bedarfs an

1) fichtenem Brennholz,
2) Brenn-Oel und Dochtgarn, und
3) an Töpfer-Arbeit zu Oefen,

für die hiesigen ordinairen Fortifications-Bauten vom 1. April 1840 bis dahin 1841 soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden und steht zu dessen Ermittelung ein Termin auf den

21. Februar c. Vormittags 10 Uhr

im Fortifications-Bureau an.

Lieferungslustige werden hiemit zur Einreichung von schriftlichen Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins eingeladen und können die Bedingungen des Submissions- und Lizitations-Verfahrens in gedachtem Bureau in den Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 3. Februar 1840.

(gez.) Medes,

Major und Ingenieur des Platzes.

3. Licitation.

Dinstag, den 11. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, sollen in meinem Geschäfts-Lokal folgende zum Betriebe der hiesigen Dampfbaggermaschiene erforderlichen Brennmaterialien und zwar

120 Klafter polnisches Kiefern-Brennholz,
50 bis 60 Klafter hartes Holz, und
12 bis 15 Last Stück-Steinkohlen,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 6. Februar 1840

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

Verlobung.

4. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Natalie Emilie mit dem Schornsteinfegermeister Herrn Otto Joachim Demolsky beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 7. Februar 1840. die verwittwete Constantia Riffert.

Als Verlobte empfehlen sich: Natalie Emilie Riffert,
Otto Joachim Demolsky.

Todesfall.

5. Tief betrübt zeige ich das gestern 8 Uhr Abends nach achttägigem Krankenlager an einer Brustentzündung erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer lieben Mutter Eleonore Manglowski geb. Müller im 74sten Lebensjahre hiedurch ergebenst an. Wilhelm Manglowsky.

Unterkahlbude, den 4. Februar 1840

Anzeigen.

6. Eine in der schönsten Gegend an der Landstraße gelegene Hakenbude, mit einem schönen Baum-, Gemüse- und Blumen-Garten mit einem Sommerhaus und Kegelbahn, so wie eine dazu gehörige Grützmühle, Dorf-Schmiede und 1 Morgen Wiesenland, sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Geschäfts-Commissionair Marx, 4ten Damm No. 1539.

7. Es sollen einige Reparaturbauten an der Kirche und den Pfarrgebäuden hieselbst dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Zu dem Behuf ist ein Licitationstermin auf

Montag, den 2. März c. Vormittags 11 Uhr

im Pfarrhause hieselbst angesetzt, von welchem Bauunternehmer mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß der Anschlag bei dem Unterzeichneten in den Vormittagsstunden, so wie auch im Termine selbst einzusehen ist und daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Löblau, den 3. Februar 1840.

Das Kirchen-Collegium.
Gehrt, Pfarrer.

8. Das der Kapelle zu Kriefkohl gehörige, aus 21 Morgen kulmisch bestehende, theils Wiesen- theils Ackerland soll in einem auf

den (5.) fünften März d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Behausung des Vorstehers C. Kandt daselbst angesetzten Termine anderweitig verpachtet werden.

Kriefkohl, den 3. Februar 1840.

Der Kapellen-Vorstand.

9. In- und ausländische Garten-, Kräuter-, Gemüse-, Gras- u. Blumen-Sämereien, sind jederzeit in großer und kleiner Quantität bei mir zu haben. Da ich die inländischen Sämereien selbst baue, die ausländischen aus Harlem in Holland entnehme, so kann ich mit Recht allen resp. Gartenfreunden wie meinen geehrten Kunden meine Sämereien empfehlen. Verzeichnisse darüber sind in meinem Hause Langefuhr № 8. zu haben.

C. Piwowski,
Kunst- und Handels-Gärtner.

10. Ich zeige Einem hochgeehrten Publico ergebenst an, daß ich mein Waarenlager von **Gold- und Silber-Arbeiten** zum Kostenpreise ausverkaufe und bitte um zahlreichen Zuspruch.

J. F. v. Dmochowski,
Gold- und Silber-Arbeiter, Goldschmiedegasse № 1074.

11. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren &c., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office in London angenommen Jopengasse No. 568., durch

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

13. Es wird ein Garten zu mithen gesucht und Adressen unter Litt. H. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. In der **Instrument- und Stahlschleif-**Anstalt am Schnüffelmarkt, werden nach wie vor chirurgische Schneide-Instrumente und andere Stahlwaaren mehr, als: Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser und Scheeren **geschliffen und polirt.** Auch sind daselbst in mehreren Sorten sehr gute Rasiermesser und eine große Auswahl von Streichriemen, wie auch die Masse dazu, die das Schneide-Instrument fortwährend scharf erhalten, kann ich billig empfehlen, auch wenn verlangt wird kann ich beide einem Jeden auf Probe geben. Es empfiehlt und verspricht billige und gute Bedienung C. Müller am Schnüffelmarkt, in der Barbierstube.

15. Ein unverheiratheter Gärtner findet bei freier Station und 36 Rthlr. jährlichen Gehalts sogleich eine Stelle in Liebenhoff bei Dirschau, woselbst sich ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener melden möge.
Den 21. Januar 1840. v. Palubicki.

16. Ein in Pitzkendorf bei Danzig sub № 10. belegenes, 2 Etagen hohes massives Wohnhaus unter Pfannendach, mit 12 Stuben, Küchen, Keller, Boden und Stallung 2c., einen Obst- und Gemüsegarten, als auch 14 magd. Morgen 80 □Ruthen Ackerland, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst oder in Danzig vor dem hohen Thor № 475.

17. Ein in vollständig gutem baulichem Zustande befindliches, an einem fließenden Wasser belegenes großes Wohnhaus mit Stallungen 2c., welches sich zu jedem Geschäfte auch vorzüglich zu einer Fabrikanlage eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Adressen werden durch die Expedition des Dampfboots unter Chiffre B. erbeten.

18. Ein Mitleser zum Dampfboot wird gesucht Langgarten № 59.

19. Eine Kinderfrau, oder erfahrenes Kindermädchen, die mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 2. April c. einen Dienst. Das Nähere Langenmarkt № 427., in den Morgenstunden von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 4.

20. Eine Schmiede nebst Wohnung, Stall und ½ Morgen Land, ist in der Nähe von Danzig zu verpachten auch zu verkaufen. Nähere Auskunft vor dem hohen Thor № 484., der Lohmühle gegenüber.

21. Mit Bezug auf meine Anzeige im Intelligenz-Blatt № 29. d. J., fordere ich die Inhaber der Loose 1ter Klasse 81ster Lotterie — aus der Untereinnehmer Lewitzschen Collecte — nochmals auf: diese Loose bis zum 10. d. spätestens in meinem Lotterie-Comtoir Wollwebergasse No. 1993. zu erneuern, wenn sie selbige nicht verlustig gehen wollen. Rotzoll.
Danzig, den 7. Februar 1840.

22. Heute findet die 4te Quartett-Unterhaltung im Saale des Herrn J. B. Wisniewsky statt. E. Braun.

23 Der herrschaftliche Garten in Heiligenbrunn, am Fusse des Johannisberges ist zu verkaufen. Das Nähere 2ten Steindamm No. 386.

24. Morgen Sonntag, den 9. Februar und die folgenden Tage
große Vorstellung in der höhern Reitkunst im Apollo-Saal im russischen Hause
in der Holzgasse, wozu ein resp. Publikum ergebenst einladen
die Gebrüder Tourniaire.

25. Das optische Zauber-Theater ist heute und morgen bestimmt zum letzten Male zu sehen. Gregorovius.

26. Mittwoch, ist auf dem Wege vom 4ten Damm durch die Langgasse nach der Hundegasse eine goldene Tuchnadel mit grünem Stein verloren. Wer dieselbe 4ten Damm 1535. verabreicht, erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung.

27. Ein gut erhaltenes Billard wird zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. B. 15. einzureichen.

28. Altstädtschen Graben sind 2 Häuser, Servis-Nummer 1287., (genannt „die Karpfe“) zu Ostern rechter Ziehzeit entweder zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres bei V. L. v. Kolkow, gr. Schwalbengasse № 400.

29. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Laddey um die Aufführung der „Reise auf gemeinschaftliche Kosten“ und „unser Verkehr“.

30. Für einen jungen Mann, welcher das Detail-Geschäft gründlich erlernt und in solchem bereits 5 Jahre zu völliger Zufriedenheit als Handlungs-Diener gearbeitet hat, wird eine Condition gesucht. Derselbe ist der polnischen Sprache mächtig, schreibt eine gute Hand und sind ihm Comtoir-Arbeiten durchaus nicht fremd. Er kann überhaupt gewissenhaft empfohlen werden und wollen hierauf Reflectirende in der Expedition für das Dampfboot nähere Mittheilung entgegen nehmen.

31. Der nächste Cursus in der hiesigen Handels-Academie, wird mit dem 2. April d. J. beginnen, was ich hiermit für diejenigen jungen Leute, welche sich der Handlung widmen und in dieser Anstalt dafür ausbilden wollen, bekannt mache. Meldungen zur Ersten Klasse und zu den beiden Abtheilungen der zweiten Klasse, bitte ich täglich Morgens bis gegen 8 Uhr oder Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, auch Sonntags Vormittags bis 12 Uhr bei mir — Hundegasse № 351. unweit des Stadthofes — zu machen; die Bedingungen der Aufnahme und der Einrichtung der Anstalt sind bei mir einzusehen.
Danzig, den 7. Februar 1840. Carl Benjamin Richter.

32. Zwei antique Servietten-Pressen von Nußbaumholz werden zu kaufen gesucht Brodtbänkengasse № 671.

33 Sonntag den 9. d. M. Konzert in Hermannshof.

34. Sonntag d. 9. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.

Vermiethungen.

35. Eine anständige Wohnung, bestehend aus einem Saal, 2 Stuben, Kammer und Küche, (und auf Verlangen, Stallung und Wagenremise), ist für die Sommerzeit in Schwabenthal bei Oliva zu vermiethen. Das Nähere hierüber ertheilt der dortige Besitzer D. Manglowsky.

36. In dem Hause Junkergasse No. 1898. und 1899., sind noch einige Wohnungen zu 14, 16 und 20 Rthlr jährlich, zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Frauengasse No. 859.

37. Das Haus in der Lavendelgasse № 1888., bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Backöfen und Zubehör ist vom 1. April ab fernerweit zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 859. zu erfragen.

Danzig, den 6. Februar 1840.

38. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von 2 Stuben 2c., zu Ostern d. J. zu vermiethen.

39. Das Haus Portschaisengasse № 573., bestehend aus 4 gemalten Zimmern, nebst Boden, Küchen und Keller, nebst Wasser in der Küche, ist im Ganzen oder auch getheilt an anständige Bewohner zu vermiethen, entweder gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen. Zu erfragen Röpergasse № 457.

40. Fischerthor № 133., sind 2 Stuben nebst Cabinet gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

41. Meinen am 1sten Steindamm und Reitergassen-Ecke liegenden Material- und Victualienladen bin ich willens, meiner Kränklichkeit halber, mit allem Zubehör zu vermiethen und nach Belieben beziehen zu lassen. Näheres dicht an № 371. in der Vorstube. J. L. Baumann.

42. Frauengasse № 835., Saal-Etage, wird nachgewiesen ein schönes Zimmer nebst Kabinet, Küche, Boden 2c., an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

43. Altstädtschen Graben № 302., am Holzmarkt, ist die recht freundliche Ober Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Boden und Keller, zum 1. April zu vermiethen.

44. Das Haus No. 769. am Spendhause mit 2 Wohnungen, jede mit eigener Thüre, 2 Stuben 2c., ist theilweise auch im Ganzen zum April zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 387.

45. Langgasse № 60. ist eine Wohngelegenheit von 4 Stuben nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen und von Ostern ab zu beziehen.

46. Wollwebergasse № 544. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

47. Langenmarkt № 498. sind 4 Zimmer mit Küche und Bequemlichkeit im Ganzen oder getheilt, auch ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

48. **Wiesenverpachtung in Kriefkohlerfelde.**

Mittwoch, den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. G. Pich

circa 50 Morgen Wiesenland zum Pflügen, und
" 30 " " zur Weide,

und zwar in passend eingetheilten Stücken, zur diesjährigen Nutzung meistbietend verpachtet werden. Der Versammlungsort ist im Hofe des Herrn Pich in Kriefkohlerfelde.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. **Holz-Auction.**

Freitag, den 14. Februar 1840, **Vormittags 9½ Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler auf dem St. Petri Holzfelde — von der Asch-Brücke kommend rechts — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1000 Stück fichtene Diehlen 1½ Zoll dick 40 Fuß lang,
1000 " " " 1¼ " " 30 bis 40 Fuß lang,
2000 " " " 1½ " " 6 — 20 " "
1000 " " Futter-Diehlen 30 Fuß lang,
1000 " " " in diversen Längen.

Ferner:

Ein groses Quantum fichtene Bohlen-Enden von verschiedener Dicke und Länge und endlich diverse Kreuzhölzer und Latten.

Rottenburg und Görtz.

50. Montag, den 10. Februar d. J., sollen mehre zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Herrn Eduard Lengnich gehörige Gegenstände in dem Hause Langgasse № 396, zwei Treppen hoch, durch Auction verkauft werden. Darunter befinden sich: Goldene und silberne Damen- und Taschenuhren, goldene Uhrketten, Pettschafte und Schlüssel, 1 Brillant-Tuchnadel und mehre andere Prätiosen, mehrere kostbare Tabatièren, worunter eine von Platina, silberne Punschlöffel, Theesieb, Zuckerzangen rc., 2 Tischuhren (3 und 4 Wochen gehend), mahagoni Kommoden, dito

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 33. Sonnabend, den 8. Februar 1840.

Sekretairs, dito Schränke, dito Sophas, dito Wasch-, Spiel-, Bett- und Sophatische, dito Stühle, dito Spinde, Spiegel in birken und mahagoni Rahmen, 1 ganz neues, noch nicht gebrauchtes Schlafsopha mit Pferdehaaren gestopft, verschiedene Porzellan-, Fayance- und Glas-Waaren, mahagoni und lakirte Theebretter, Leuchter und Spucknäpfe, Operngläser und Perspective (Frauenhofer), Ober- und Unterbetten, Kissen und Matratzen, diverse Herren-Kleidungsstücke, worunter 1 ganz neuer Barrannen-Pelzmantel und mehre ganz neue Röcke; Gardinen mit allem Zubehör, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Haus- und Tischgeräthe und viele nützliche Sachen mehr. Ferner am folgenden Tage, den 11. Februar c., in demselben Lokal: Eine Sammlung Bücher, Landkarten, Risse, Kupferstiche und Lithographien unter Glas und Rahmen, laut gedrucktem Katalog, welcher im Auctions-Bureau ausgegeben wird.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen und Fasanen, sind fortwährend zu haben Langenmarkt № 443. bei J. C. Weinroth.

52. Extra feiner Bischof von Cahors grand Constant, empfiehlt bestens die Weinhandlung von Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse No. 596.

53. Eine Parthie Fundament-Felsensteine sind zum Verkauf Langgarten № 55.

54. **Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**
Da ich mein Tuchgeschäft aufgebe, so verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen. Die Laden-Utensilien sind ebenfalls billig abzulassen. Otto Felskau, Langenmarkt 446.

55. Eine ganz neue, für 10 Personen eingerichtete Journaliere, steht im Rähm № 1804. zum Verkauf.

56. Der beliebte Galopp a. d. **Nachtwandlerin** u. d. treuen Schäfer, beide zu 3 Sgr. zu haben bei C. A. Reichel und R. A. Nötzel.

57. Schöne getrocknete Aepfel, Birnen, Pflaumen und Kirschen, so wie geräucherte pommersche Gänse-Brüste werden verkauft Hundegasse № 305.

58. ☞ Aechten alten Montauer Käse a ℔ 3 Sgr., Weichsel-Neunaugen in Fäßchen von 1, 2, 3 und 4 Schock, a Schock 2 Rthlr. und Breitlinge in $\frac{1}{16}$ a 15 Sgr., empfiehlt A. B. Schramm, a. d. Radaune 1688.

59. Mittwoch den 12. d. M. Vorm. 10 Uhr sollen in der Langgasse № 506. mehre alte Meubeln so wie ein Tischler-Handwerkszeug, eine Drechslerbank, eine Maschine zum Anfertigen der Springfedern und eine Parthie Birken- und Brasilien-Holz und andere Sachen, gegen baare Bezahlung verkauft werden. Auch ist daselbst ein 1 Jahr alter Spitz zum Kauf.

60. Schöne Salzfische oder Kabliau werden verkauft pro Pfund 2 Sgr. unter den Seigen № 843. bei Gabrohn.

61. Gutes Pferdchen ist billig zu haben Heiligenbrunn № 5.

62. Ein eiserner engl. Spaarheerd, welcher zum Kochen und Braten benutzt werden kann, steht zu verkaufen Kohlenmarkt No. 2.

63. Einen Rest gut conservirte und festgepackte kleine dronth. Fettheeringe in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{4}$ Tonnen a 6 Rthlr., in $\frac{1}{16}$ 14 Sgr., u. das ℔ a 1 Sgr., beste holl. Heeringe a 9 und 12 Pf. pro Stück, raffinirter **ganz reinschmeckender** Runkelrüben-Syrup das ℔ a $1\frac{1}{2}$ Sgr., so wie recht guten Reis 11 ℔ 1 Rthlr., einzeln a 3 Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel.

64. Weichsel-Neunaugen, in 1 Schock- und 2 Schock-Fäßchen, auch einzeln, gereinigtes Seegras bei Ctr. und $\frac{1}{4}$ Ctr., wird billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

65. Guten geschnittenen Portorico und Maryland (Abfall von Cigarren) empfehle ich als leicht und wohlriechend das ℔ à 8 Sgr. E. H. Nötzel.

66. Guter trockner brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball.

67. Frisches Barcley-Porter, die $\frac{3}{4}$ Quart-Flasche zu 6 Sgr., ist zu haben Hundegasse № 281.

68. **Kaloschen**, wasserdichte Stiefel für Herren und Knaben, sind jetzt wieder in Auswahl bei Schäpe, Heil. Geistgassen- und Goldschmiedegassen-Ecke.

69. Aecht amerikanische **Gummischuhe**, in allen Größen, empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

70. ☞ Der **Ausverkauf** von Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder wird **fortgesetzt**; um zu räumen sind die Verkaufspreise bedeutend erniedrigt.
J. G. Oertell Wittwe,
Heil. Geistgasse № 1011.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Dienstag, den 18. Februar d. J., soll das der Gorgeschen Testaments-Stiftung zugehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse, Servis-Nummer 756. Hypotheken-Nummer 47. auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe öffentlich versteigert werden. 2000 Rthlr. können zur 1sten Hypothek und 4 pCt. jährliche Zinsen darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auktionator.

72. Zum öffentlichen Verkauf des dem St. Jacobs-Hospital zugehörigen Grundstücks in der Pfaffengasse, Servis-Nummer 818. Hypotheken-№ 5. steht im Auftrage der Herren Vorsteher ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 21. Februar d. J. Nachm. 3 Uhr,
im Conferenz-Zimmer des Hospitals

an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Dienstag, den 3. März d. J., sollen die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Landräthin v. Weiher gehörigen Grundstücke, auf freiwilliges Verlangen, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden:

1) Das Grundstück Brodtbänkengasse, Servis-No. 696., Hypotheken-No. 35.
2) " " Jopengasse, " 725., " 7.
3) " " Jopengasse, Servis-No. 727. u. 728., " 38.
4) " " in der Dienergasse, Servis-No. 146., " 23., bestehend in 1 Vorderhause, Hofraum und Stallgebäude, und
5) das Grundstück Frauengasse, Servis-No. 834., Hypotheken-No. 26.

Die Hälfte der Kaufgelder kann auf den Grundstücken stehen bleiben. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

74. Nachstehende Personen:

1) Die unbekannten Erben der bereits am 7. Juni 1765 existirten, seit dem 10. September 1788 verschollenen Anna Maria Laband, Tochter des zu Schmechauer Mühle verstorbenen Laband, für welche 22 Rthl 1 Sgr. 3 ₰ bei der Justiz-Officianten-Wittwe-Kasse sich befinden.

2) Die unbekannten Erben des in Czechozin im Jahre 1830 verstorbenen Kunstgärtner Krüger, für welche 13 Rthl 1 Sgr. 7 ₰ bei der Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse sich befinden.

3) Die unbekannten Erben der am 2. December 1836 in Nekau verstorbenen unverehelichten Barbara Krest, für welche 11 Rthlr 3 Sgr. 6 ₰ in unserem Depositorio sich befinden.

4) Der angeblich im Jahre 1811 im Lazareth zu Elbing verstorbene bei der 2ten Grenadier-Compagnie des 3ten Ostpreußischen Infanterie-Regiments stehende Adam Orzellach aus Nadolle, und dessen nachgelassene unbekannte Erben, und

5) Der Johann Carl Zeidler aus Czechoczin von dem die letzte Nachricht aus dem Jahre 1808 vorhanden ist, und dessen unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert sich binnen neun Monaten und spätestens in termino

den 26. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit der Todes-Erklärung des Adam Orzellach und des Johann Carl Zeidler verfahren und deren zurückgelassenes Vermögen den nächsten sich legitimirenden Erben, das von den ad 2 bis inclusive 4 benannten Personen zurückgelassene Vermögen aber dem Königl. Fiscus als herrnloses Gut wird ausgeantwortet werden.

Neustadt, den 16. August 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. Februar 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$201\frac{1}{4}$	$201\frac{1}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	$99\frac{1}{4}$	99
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	170
Augustd'or.	$161\frac{1}{4}$	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—